

Dienstanweisung zur zeitweisen Einsatzfähigkeit im Bereich der Baustelle Möschlitz „Schleizleite“

Vorwort:

Die Baustelle Möschlitz- Schleizleite stellt für die Einsatzkräfte beteiligter Feuerwehren aus Schleiz und Möschlitz (im ersten Abmarsch) eine Herausforderung dar, da während der gesamten Bauphase die Möglichkeit besteht, dass keine Einsatzfahrzeuge direkt zu möglichem Brandobjekt vordringen können.

Überlegungen, mit Einsatzfahrzeuge bei Bedarf über dem Radweg anzufahren wurden verworfen, weil der gesamte Radweg nur eine Breite von 254 cm misst.

In Absprache mit dem Schleizer Bürgermeister, dem verantwortlichen Ingenieurbüro und der Feuerwehr wurde eine Trockensteigleitung von der Straße „Am Bach“ neben der Baustelle Schleizleite verlegt. Dazu wurden ein Zugang „B“ „Am Bach“ und zwei abschieberfähige Abgänge mit B- Anschluss parallel zur Schleizleite verbaut.



Zuleitung „Am Bach“ Bilder 1 und 2



Abschieberfähige „B“- Anschlüsse „Schleizleite“ Bilder 3 und 4

Untersagung:

Es wird hiermit angewiesen, dass alle Einsatzkräfte der beteiligten Feuerwehren nicht mit Einsatzfahrzeugen über 3,5 Tonnen über den Radweg von oben zur Schleizleite (auf Grund von Sicherheitsbedenken) anfahren!

Verfahrensordnung im Einsatzfall

1. FFW Möschlitz

Die Kameraden der Feuerwehr Möschlitz fahren umgehend nach Alarmierung mit LF 8/6 und STA zur Kreuzung Burgker Straße/ Am Bach. Der Gruppenführer begibt sich sofort mit 2m- Funk zur Lagererkundung Richtung Brandobjekt. Es muss zudem dringend ein Melder am Löschfahrzeug verbleiben, der die Erkenntnisse des GF über 4m- Band den anrückenden EK aus Schleiz mitteilt. **Entscheidend ist hierbei die Frage, ob anrückende Kräfte aus Schleiz von unten oder von oben ans Brandobjekt herankommen.**

Es ist dringend erforderlich, dass vor dem Druckeingang der Trockensteigleitung (Am Bach) ein Verteiler BB/BCB eingebaut wird.

Die FFW Möschlitz baut zunächst eine B- Leitung vom Unterflurhydrant (Kreuzung Burgker Straße/ Am Bach zum Verteiler BB/BCB auf. Dort wird später das TLF 4000 integriert. Ist wegen eines parallelen Einsatzes die FFW Schleiz nicht verfügbar, wird an dessen Stelle noch vor dem Verteiler die Heckpumpe des LF 8/6 integriert. Die Löschwassermenge des Tanks verbleibt als Sicherheitsreserve im Tank!

Außerdem versucht die Feuerwehr Möschlitz bei größerem Bedarf an Löschwasser den Bach anzustauen oder Löschwasser von der“ Wisenta“ her zu fördern.

Wenn möglich stellt die FFW Möschlitz im weiteren Einsatzverlauf einen Angriffstrupp, der sowohl als direkter Angriffs- Reserve- oder Sicherungstrupp gemäß Einsatzgeschehen eingesetzt werden kann.

Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Wasserförderung Vorrang hat!

2. FFW Schleiz

Die Feuerwehr Schleiz muss dringend neben den klassischen Einsatzfahrzeugen den ELW mit zur Einsatzstelle heranzuführen, da dieses Fahrzeug neben dem GW-Öl als einziges Fahrzeug den Radweg entlangfahren kann.

Anfahrt:

Grundsätzlich wird zunächst davon ausgegangen, dass die Anfahrt von oben erfolgt. Wenn die Lagererkundung schneller erfolgt, kann die Anfahrt auch von unten erfolgen, wenn das aus Sicht der Lagererkundung der bessere Weg sein sollte. Daher fährt der GW-Öl mit der Einsatzführung zunächst auch immer von oben an.

Freiwillige Feuerwehr Schleiz- Dienstanweisung Schleizleite

Die Anfahrt erfolgt von Schleiz kommend direkt über den Radweg.



Bild 5 Anfahrt Schleizleite über Radweg von Schleiz kommend

Es wird darauf hingewiesen, dass Radfahrer entgegenkommen können. Die Fahrweise ist entsprechend zu wählen und das Horn bleibt bis zur Ampelregelung zwingend eingeschaltet.



Bild 6 Ampelregelung bis „Bahnhof Möschlitz“, rechts Zufahrt zur Schleizleite



Bilder 7 und 8 Zufahrt zur Schleizleite vom Radweg kommend

Freiwillige Feuerwehr Schleiz- Dienstanweisung Schleizleiter

Die Drehleiter wird nicht mit zum Einsatzort mitgenommen, da die gesamte Schleizleiter für dieses Rettungsmittel nicht geeignet ist.

Das TLF 4000 wird grundsätzlich im Bereich „Am Bach“ am Eingang zur Trockensteigleitung verbaut. Die Wasserversorgung von Möschlitz wird komplett ins TLF 4000 eingespeist und dort entsprechend der Lage verstärkt. In der Verbindung vom TLF 4000 zur Trockensteigleitung muss zwingend der BB/BCB- Verteiler verbleiben. Zum einen wird die Entleerung der Leitung darüber erfolgen, andererseits kann somit auch das TLF während des Einsatzes ausgelöst und durch ein anderes Fahrzeug ersetzt werden. Außerdem könnte zudem durch ein zweites Fahrzeug die Steigleitung im Parallelbetrieb versorgt werden.

Alle anderen Einsatzkräfte fahren zur Einfahrt Radweg (Bild 5) und verbleiben dort in Bereitschaft. Dabei werden alle Vorbereitung zur Umlagerung von Material und Personal in ELW und/oder GW-Öl getroffen.

Erfolgt der Einsatz weiter von oben zur Schleizleiter, wird umgehend alles benötigte Material und Angriff- und Sicherungstrupp in den ELW verladen. Beim Material betreffen das alle üblich ab Verteiler benötigte Einsatzmittel, zusätzlich 5 B- Schläuche und ein Verteiler. Der GW-Öl wird ggf. wieder zum Bereitstellungsraum zurückgeführt, eine Absprache möglicher entgegenkommender Einsatzfahrzeuge ist da natürlich vorausgesetzt.

RTW und Notarztwagen werden nur dann zum Einsatzort zugeführt, wenn das die Lage ergibt. Andernfalls verbleiben auch diese Fahrzeuge am Bereitstellungsraum.

Bei einem Einsatz von unten zur Schleizleiter, wird der gesamte Bereitstellungsraum in den Bereich „Am Bach“ verlegt.

Abweichungen von dieser Verfahrensanweisung sind nur in Absprache mit dem Einsatzleiter möglich

Schleiz, 01.09.2016

Ronny Schuberth

Stadtbrandmeister Schleiz